



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 15. November 1891.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes,

Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — VI. Verbandstag des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher. (Schluss.) — Auszug aus dem Berichte über die Preisbewerbung von Chronometern auf der Sternwarte in Neuenburg. (Schluss.) — Die Fach-Ausstellung am Verbandstage zu Leipzig. (Fortsetzung.) — Einige Winke über Geschäftskäufe. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Vom Büchertisch. — Gebrauchsmuster-Register. — Deutsche Reichspatente. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

In der am 11. d. Mts. stattgehabten Sitzung des Central-Vorstandes hat die Ergänzung desselben durch Vertrauensmänner ihre Erledigung gefunden. Unser werther Koll. Bertholome-Göppingen hatte durch Karte den Wunsch geäußert, dass wir für diese Periode von seiner Person absehen möchten und auf die Koll. Elsass-Wiesbaden bez. Lauxmann-Stuttgart verwiesen. Zu unserm Bedauern hat Koll. Elsass erklärt, eine auf ihn fallende Wahl nicht annehmen zu können. Wir haben unter diesen Verhältnissen das Amt eines Vertrauensmannes für den Südwesten des Reichs nicht besser besetzen zu können geglaubt, als durch die Wahl des Vorsitzenden des Vereins Stuttgart. Die schwäbische Königsstadt wird der Boden sein, auf welchem wir nach Verlauf von drei Jahren den VII. Verbandstag abhalten werden und Chr. Lauxmann ist uns Bürge dafür, dass dieser Boden rationell gepflegt wird werden. Für den Nordwesten glaubten wir uns die bewährte Kraft unsers Koll. Meinecke-Hamburg wahren zu müssen und der gleiche Fall war es mit dem Südost, indem wir uns des Koll. Hertzog-Görlitz versicherten. Zur Vervollständigung des Bildes bedurfte es für den Nordosten noch einer Vertretung im Vorstande und haben wir den Vorsitzenden des Vereins Danzig, Koll. Reichmann, als die geeignetste Kraft erachtet. Wir hoffen zuversichtlich, dass die genannten Herren Kollegen die Wahl annehmen werden und sind überzeugt, dass durch diese Dezentralisation die Ausbreitung unsers Verbandes in gleicher Weise, wie es die vergangene Periode gezeigt, zunehmen werde.

Auf Grund der eingegangenen Erklärungen der Herren Fabrikanten und Grossisten ist unserm Schriftführer die Aufgabe geworden, eine Liste derart zu verfassen, dass unsern Mitgliedern das Charakteristische jeder Aeusserung erkennbar, ohne dass wir genöthigt waren, den ganzen Wortlaut wiederzugeben. Von mancher Seite ist uns der Vorwurf nicht erspart geblieben, dass wir zu lau in der Sache verfahren. Demgegenüber bekennen wir unsre Ueberzeugung, dass nicht ein Ansturm, sondern Festigkeit und Beharrlichkeit uns zum erwünschten Ziele führen können. Die Geschichte ist auch hier unsre Lehrerin und ein Fabius Cunctator war den Römern von grösserm Nutzen, als dem mächtigen Karthago sein kühner, sieggewohnter Feldherr. Die Frage des Detailirens verschwindet nicht von der Tagesordnung: das muss fortgesetzt zum Ausdruck kommen und wie uns jetzt schon von Geschäftsfreunden, welche unverholen die Berechtigung unsers Vorgehens anerkennen, berichtet wird, ist überall, wo sie zu einem Mitgliede unsers Verbandes gekommen, die erste Frage gewesen: welche Erklärung haben sie in der schwebenden Frage abgegeben? Der Tropfen höhlt den Stein; nicht mit einer Reise ist es gethan;